

Interessantes Erkenntnis. Ein für weitere Kreis, namentlich für Jagdliebhaber, interessantes Erkenntnis hat das bayrische Landgericht zu Schweinfurt gefällt. Am 18. September 1886 wurde dem Jagdpächter Georg S. Bärz zu Kitzingen durch einen unglücklichen Schuss des dortigen Gattungsverwalters Otto Schmidt das rechte Auge vermisst. Auf die Klage des Verletzten bewirkte das Landgericht den Schmidt, an den Kläger 1500 Mk. Schmerzensgeld und eine jährliche Rente von 700 Mk. auf Lebensdauer des Bärz zu zahlen, die künftigen im Betrage von 1098 Mk. 10 Pf. zu erlassen und außerdem die sämtlichen Kosten des Prozesses zu tragen.

Wegen wiederholten Betrugs ist der frühere Bezugsdirektor S. aus Berlin, angeblich jetzt in Dresden wohnhaft, festgenommen worden. Es wird ihm zur Last gelegt, daß er sich durch die Vorpiegelung, einer Geldbewandlung entgegenzusetzen von verschiedenen Personen Darlehen erwidert hat. In einigen Fällen hat er Voten auswärtiger Votanten im Darlehensgeheim als Pfand gegeben.

Ueber einen Mord und Selbstmord berichtet man aus München folgendes: Der gräflich Wappenheim'sche Förster Jant in Nohrenstein hat, wahrscheinlich in einem Anfälle von Geisteskrankheit seine zwölfjährige Tochter niedergeschossen, als dieselbe, von der Schule heimkehrend, das Wohnzimmer betrat. Das Mädchen war sofort tot. Dann feuerte er auf seine ältere Tochter einen Schuß ab, der sie todt verlegte, doch an ihren Auskommen gespart wird. Jant selbst jagte er sich selbst eine Kugel in den Kopf, die ihn sofort tödtete. Als der Gutsverwalter am folgenden Nachmittag sich zur Sühnleistung begab, sah er durch das Fenster den Förster todt

daliegen. Dem Eintretenden bot sich nun der schreckliche Anblick von einer Schwerverletzten und zwei toten Personen dar. Die Frau des Jant ist vor zwei Jahren gestorben, und seit dieser Zeit zeigte er Spuren von Trübfinn.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 4. April, Abends. Der Kaiser besuchte heute Nachmittag die Jahres-Ausstellung im Künstlerhaus. Auf den dringenden Wunsch des Kaisers war jede offizielle Begrüßung unterbleiben, der Sekretär Balz allein empfang und geleitete den Kaiser, der die ausgestellten zahlreichen Meisterwerke in- und ausländischer Künstler eingehend besichtigte und etwa 1 Stunde verweilte.

Rom, 4. April. Der Papst ernannte Aglarbi zum Nuntius in München und Wacht zum außerordentlichen Abgeordneten des Vatikans für Ecuador, Bolivien und Peru.

Paris, 4. April. Deputiertenkammer. Nach Wiederannahme der Sitzung um halb 7 Uhr verlas Schabter den Bericht der Commission, welcher sich für die Genehmigung der gerichtlichen Verurteilung Boulanger's ausdrückt. Gegen den Antrag hat in der Commission nur Colognac gestimmt. Der Antrag auf Ertheilung der Ermächtigung zur gerichtlichen Verurteilung Boulanger's wurde mit 355 gegen 208 Stimmen angenommen. Vor der Abstimmung waren noch mehrlaufende tumultuarische Zwischenfälle eingetreten.

Paris, 4. April. Prozeß gegen die Patriotenliga. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen plaidierte zunächst der Advokat Turquet für die Angeklagten. Aguerre vertheidigte sich selbst. Die Bekundung des Urtheils wurde mit Sonnenabend verlegt. Aguerre erklärte, er wisse, daß Parteifeinde gegen ihn und seine Genossen beschloßen seien und tänzige an,

daß er Abends nach Brüssel abreisen, aber am Sonnabend zurückkehren werde.

Paris, 4. April. Einige Deputirte der Linken thaten bei der Regierung Schritte, um dieselbe zu veranlassen, daß die Boulanger wegen verletzter Beleidigung in den Reihen der Armee vor ein Kriegsgericht stellen solle.

Brüssel, 5. April. Die französischen Deputirten Aguerre und Sautant, sowie Raquet, Millevoye und Dugue la Foncaudie sind heute Nacht hier eingetroffen. Eine große Menge hatte sich aus diesem Anlasse angeammelt; Alles verlief indessen ruhig. Studenten, welche nach Mitternacht vor dem Hotel Menelle eine antihoulangistische Kundgebung veranstalten wollten, wurden von der Polizei zerstreut, bevor sie aus der Vorstadt zur Stadt gelangt waren.

Sag, 4. April, Abends. Das amtliche Blatt veröffentlicht einen Erlass, in welchem fundgegeben wird, daß der Staatsrath die zeitweilige Ausübung der künftigen Gewalt im Namen des Königs übernommen habe.

London, 4. April. Nach einem Telegramm des Reuterschen Bureau's aus Sydney vom heutigen Tage ist das englische Kriegsschiff „Calliope“ von Samoa dolelch eingetroffen. Als dasselbe Samoa am 21. März verließ, war es eben gelangt, das amerikanische Kriegsschiff „Albatros“ mit Hilfe von Engländern wieder flott zu machen; in der Folge des besagten Kriegsschiffes „Albatros“ war bei der Abfahrt der „Calliope“ noch keine Veränderung eingetreten. Auf der Insel herrschte vollkommene Ruhe.

London, 4. April. Das Unterhaus nahm die 3. Lesung der Bill, betr. die Einlösung 3prozentiger Rentens, an.

Auction.

Am Sonnabend den 6. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr gelangen Geisstrafe 42 zwangsweise zur Versteigerung:
1 neue Hohenhaus, 1 Kommode mit Glasaufsatz, ein Pianino, Kleider-Schränke, Spiegel, Tische, Komoden, Wand-Uhren, Koffer, Küchenschränke, Bettstellen, Stühle, Gardinen, Silber und v. and. Sachen
Lützke, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Am Sonnabend den 6. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr verleierte ich Geisstrafe 42 hier zwangsweise:
1 Schreibsecretär, 1 Kleidersecretär, 1 Verticou, 1 Kleiderschrank, ein Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, 10 Bände Schiller's und Göthe's Werke, 1 Schlammerecke-Kleiderhalter
Fetschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Sonnabend den 6. April Vorm. 10 Uhr verleierte ich Geisstrafe 42 zwangsweise:
1 Kleidersecretär, 5 edle Schmuckstücke, 2 Meerschaumröhren, 2 Brachen, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Schlammerecke-Kleiderhalter
Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Sonnabend den 6. ds. Mts. Vorm. 9 1/2 Uhr verleierte ich Geisstrafe 42 hier selbst:
a) zwangsweise:
1 Kleidersecretär, 2 Wirthschaftliche, 1/2 Dtz. Stühle und versch. mehr.
b) freiwillig:
1 Sopha, 1 Glas-, und 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch und dergl. m. Kraft.
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 6. ds. Mts. Vorm. 9 1/2 Uhr verleierte ich Geisstrafe 42 zwangsweise:
verschiedene Möbel und 1 Tischuhr.
Friedrich, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Sonnabend den 6. d. Mts. Mittags 12 Uhr verleierte ich in Giebichenstein (Sammelplatz Giebichstr. am Wöberberg):
32 fertige Thüren, 24 Fensterrahmen, Holz zu 18 Fensterahmen.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 6. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr verleierte ich Geisstrafe 42: verschiedene Mobilien zwangsweise gegen Paarszahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 6. April er. Vormittags 10 Uhr verleierte ich Geisstrafe 42 hier zwangsweise:
1 Schreibsecretär, 1 Kleidersecretär, 1 Verticou, 1 Kleiderschrank, ein Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, 10 Bände Schiller's und Göthe's Werke, 1 Schlammerecke-Kleiderhalter
Fetschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Sonnabend den 6. April Vormittags 9 1/2 Uhr werden Geisstrafe 42 eine Parthe Mobilien zur Versteigerung kommen.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Abbruch.

Geisstrafe 23 im Hinterhaus sind Thüren, Fenster, Ofen mit Doppeltisch, Näheren, Bretter, Dachziegel, Mauer- u. Bruchsteine, sowie täglich Holz und Brennholz zu verkaufen, auch kann unentgeltlich Behausung abgefahren werden.
Fr. Kraneis.

Ein Haus mit Einfahrt

Gof u. H. Garten, auch für Geschäftskunde, Kellner, Glas, Mauer etc., auch Leinwandgeschäft passend, ist für 9000 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Rudolf Mosse, Brückstraße.

Englische Tüllgardinen

in allen Breiten, doppelt und einseitig gebogen, neueste Desins, Nr. von 50 3 bis zu den besten Qualitäten. Bunte Gardinenstoffe, schönste Muster, Koulanzstoffe und Bettdecken empfiehlt

Marie Nebershausen,

Chef des Marktwirners.

Küchenabfälle

sind abzugeben im Restaurant zur Forelle.

20 bis 22000 Mark

oder mit Uebernahme von Vorhypotheken 36-40000 A werden gegen hypothekarische Sicherheit so ort zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarlenehmern nimmt die Exp. dieses Blattes unter R. S. 4 entgegen.

Ein j. Mädchen sucht Stellung zur Führung der Wirthschaft bei einem Herrn oder Dame zu erfragen
Martha Haus.

Tüchtige Maurer,

welche arbeiten wollen, finden während des Streiks Beschäftigung bei 45 Pfg. Lohn pro Stunde.
Große Ulrichstraße 35.

Malergehülften.

Leistungsfähige flotte Arbeiter für einfachere Arbeiten werden gesucht. Minimallohn 4 A. Zu melden bei C. E. Vogel, Alin a/ Rhein.
Ein aus Dienstmädchen wird wegen Erkrankt des jetzigen gesucht
Franz Müller, Königsstr. 24 n.
Wirthschaftlerin, Kochmamsells, Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen f. Küche u. Hausarbeit etc. Stellen d.
Pauline Fleckinger, Rammischstraße 19.
Eine Näherin, im Schneidern u. Näh. geht, wünscht noch Besch. Off. u. S. W. 1000 in d. Exp.
Schülerinnen für Klavierunterricht kann noch annehmen. Anmeld. Vorm. etc. Ottilie Jahn, Laurentiusstraße 8 II.

Herrschaftl. Wohnung

Nähe d. Bahn, 5 St., 3 R. nebst Zubeh. pr. 1. Juli oder 1. Octob. zu beziehen event. auch früher. Näheres bei W. J. fehrburgstr. 11a, III

Herrschaftl. Wohnung

1. Etage, 7 Piecen und Badstube mit Gartenbenutzung zum 1. Octob. zu bez. Wertheimer, 6. part.
Ein Baden, worin seit Jahren ein Friseurgeschäft betrieben wird, ist per 1. Juli zu vermieten
gr. Klausstr. 22.

Herrschaftl. Wohnung

Wilhelmstraße 18a 1. Dtz. zu beziehen. Näheres Sarz 46.
Wannergasse 1, II (am Waisenhaus, Frandensplatz) Wohnung von 6 Piecen und Piecen mit Zubeh. sofort oder später zu vermieten.

Blücherstraße 9

sind sofort oder per 1. Juli zu vermieten:
1 Wohnung, II. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 K., Küche und Zubeh.,
2 Hofwohnungen, bestehend aus je 1 Stube, 1 Kammer, Küche und Zubeh.
Bernh. Schmidt, Karlstraße 1a.

Die Volksküche

befindet sich Brunnenstraße 16 Das Vden von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion sich stets vorräthig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen a 25 Pfg. auf halb a 15 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, groß. Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung d. Volksküche, 16 Brückenstraße in Antwerpen.

Leipziger Gewandhaus-Quartett.

Wegen dienstlicher Verhinderung der Herren Petri und Genossen wird der angekündigte Kammermusik-Abend auf Montag den 15. April verlegt.

Königsstraße 20a

ist die I. Etage, 8 heizb. Zimmer mit Salon, Badeeinrichtung etc. vorzüglich passend in Verbindung mit Cantor, 1. Juli oder 1. October sehr preiswerth zu vermieten.
August Peter.

Wohnung

Nähe des Marktes und Amtsgerichts ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung best. aus 7 heizb. großen Zimmern und Nebenzimmern, Küche und allem Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Rudolf Mosse, Halle.

Zu vermieten Dorotheen-

strasse 13 die erste u. zweite Etage, besteh. aus je 4 Zimmern nach vorne, Aussicht auf den Stadt. part, 2 Zimmer, Küche, Speise- und Wäschkammer nach dem freigelegenen Hofe zu, am 1. October zu beziehen. Ferner die dritte Etage, am 1. Januar 1890 oder einige Zeit früher, zu beziehen. Vertheilung Vormittags 11-12 Uhr. Zu erfragen bei Zander.

Wagdeburgerstraße 46 p.

Wettinerstraße 34 ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubeh. per ersten October d. J. zu vermieten
Näheres Carlstraße 1a, II.

Wohnung für 650 u. 250 Mk

zu vermieten.
Herrlichenstraße 13.
Lagerplätze und eine Wohnung zu 270 Mark zu vermieten n. Mähigraben 5.

Herrschaftl. Wohnung

best. aus 3 St. K. u. Zub. im Preise u. 450 Mark sofort oder später zu beziehen.
Victoriaplatz 50.
1 Stube, Kammer u. Küche, part. zum 1. Juli u. 1 kleine Niederlage sofort oder später zu vermieten.
Grosse Ulrichstraße 20.
2 möbl. Zimmer sofort zu verm. gr. Brauhausgasse 9, II. l. Umöbl. Stube und Kammer für einen Beamten gel. Off unter M. H. in der Exp. ds. Bl. erb.

Bürgerverein

für städt. Interessent. Sitzung Sonnabend den 6. d. Mts. Abends 8 Uhr im Restaurant Mars-la-Tour. Der Vorstand.

Gärtner-Verein.

Sonnabend den 6. d. Mts. Abends 8 Uhr

Versammlung

im „Gambrius“. Vortrag von Hrn. Kayser sen. über bessere Zierbäume und Sträucher nach jeder Richtung unsern klimatischen Verhältnissen entsprechend. Gärtner und sonstige Interessent werden hiermit freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mon. abg. den 8. d. Mts. Abends um 8 Uhr im Gesellschaftssaale des „Café David“. Vortrag des Herrn Konig Dr. von Hesse-Wartegg: „Unter den Indianerstämmen von Neu-Mexiko und Arizona.“
Kirchhoff.

Gefängnis-Verein

für die Stadt Halle und Giebichenstein. Unsere Vorstandssitzung findet am Dienstag den 9. April Abends 6 Uhr im „Hotel zum goldenen Ring“ statt.
Der Vorsitzende.

Rettings-Compagnie

bei Feuerzgefahr. Montag den 8. April Abends 8 Uhr Versammlung im Gasthof „zur goldenen Roie.“
Const. Alex. Haedicke.

Generalversammlung

der Kranken- und Sterbekasse des Dienst- und Arbeits-Personals. Sonnabend 8 Uhr goldene Seite. Tagesordnung: 3. Satz zu § 14 u. 19
Der Vorstand.

Brasilien

Wegen Ausbruch über 6000000 Reizegelegenheit welche man sich nicht zu lassen hat.
Johannes Schulz, concessionsirter Expedent, 16 Brückenstraße in Antwerpen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.
Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
 Offiziell:

Sonnabend den 6 April 1889.
 204. Vorstellung. 53. Vorstellung außer Abonnement.
Classiker = Vorstellung bei halben Opernpreisen.

Zum letzten Male in dieser Saison:
Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
 Zu Beginn des Stückes: *Übernahme zu der Oper „Tell“* von Rossini.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsbogt in Schwyz und Uri	Eug. Ludwig	Bertrud, Staufacher's Gattin	Leon. Maier
Berner, Freiherr v. A. tinghausen, Bannerherr	Alfr. Viehler	Helwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	H. Densberg
Ulrich von Rubens, sein Neffe	Carl Friedau (E. Schmidt, Ed. Dalwig, Schumacher, Alm. Boeme, Arth. Kunge, H. Geßler, * * *)	Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	El. Selbburg
Berner Staufacher, Konrad Kunz, Ziel Keding, Hans auf der Mauer, Sörg im Hofe, Walther Fürst Wilhelm Tell Neffenmann, der Parrer	Jul. Fant A. Kunge Reubert, E. Demuth (E. Doß, * * *)	Kunzard, Staufacher's Mutter, Julia Wehr. Ulrich, Tell's Sohn, Emilie Wehr. Fanny Wolf W. Wächter.	Julia Wehr. Emilie Wehr. Fanny Wolf W. Wächter.
Petermann der Sigrist, Kunzi, der Hirte Berni, der Jäger Kunzi, der Fischer	Ed. Wendt E. Schaffnit E. Drachl. * * *)	Rudolph der Harnas Geßler's Stallmeister Schumacher Fessentlicher Anrufer J. Hofrecht	Arth. Kunge Alfr. Kunge
Kunz v. der Fülle Friedhard am Büchel Arnold von Sena	G. Greger Zimmermann Josef Bertha Hieronimi.	Waldenberger'sche Reiter Arth. Kunge Alfr. Kunge	Arth. Kunge Alfr. Kunge
Kunz von Gerzau Senni, Fischertnabe	Ch. Hieronimi Al. Biquet.	Nach dem 2. u. 4. Aufzuge findet eine größere Pause statt.	

* * * Heinrich Jantsch.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:

Orchestrale 1. R. 2.— Mt.	Banquet	1.25 Mt.	2. R. letzte R. 0.25 Mt.
Orchestrale 2. R. 2.—	Broc.-Boge 2. R. 1.25	3. Rang numm. 0.50	
1. Rang-Boge 1.50	Partiere numm. 0.75	Galerie . . . 0.25	
1. Rang-Ballon 1.50	2. R. Bordier. 1.—		
Orchestrale autenl. 1.50	2. R. Hinter. 0.50		

Verführer a 20 Plaz., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzeitel a 10 Plaz. sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben
 Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Mittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. — Anfang 7¹/₂ Uhr. — Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 7. April: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3¹/₂ Uhr Fremden-Vorstellung bei halben Preisen: Aufzügen von Leopold Demuth. Der Trompeter von Säckingen. Abends 7¹/₂ Uhr 205. Vorstellung 54. Vorstellung, außer Abonnement. Mit neuen Einlagen: Zum 3. Male: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Im Theatre americain: „Wiener Lieder“ vorgetragen von Heinrich Jantsch und Adolf Schumacher.

Montag den 8. April. 206. Vorstellung. 55. Vorstellung außer Abonnement. Bei halben Opernpreisen: Zum 6. Male: Die Kinder des Kapitän Grant.

Hôtel goldene Kugel.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Leipzigerstrasse 87/88.
 Münchener  Hockerbräu
 ununterbrochen kasselt. Sauer
 Süddeutsche Küche, gute u. billige Speisen
 Romain-Gymnasium mit Klingel

Anton Dreher's Bierhalle
 sowie alleiniger Anschant und Depot
 vom Bürgerlichen Brauhaus Zell-Würzburg 1/2 Ltr. 20 s.
 Heute Freitag: Wildschwein-Räcken.
 Morgen Sonnabend: Irish Stew.

Stadt-Theater.
 Ensemble-Gastspiele
 des
Dresdner Gastspiel-Ensembles
 unter Leitung des Fräulein Adelheid Bernhardt.

Dienstag den 16. April 1889.
Eine vornehme Ehe.
 Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet.

Mittwoch den 17. April 1889.
Frau ohne Geist.
 Lustspiel in 4 Akten von Hugo Lubliner.

Donnerstag den 18. April 1889.
Maria und Magdalena.
 Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Sonnabend den 20. April 1889.
Die Maus.
 Lustspiel in 3 Akten von Pailleron. Deutsch von Brandes.

Bekanntmachung.
 Das zur Friedrich Schulze'schen Konkursmasse gehörige, auf ca. 2890 Mark abgeschätzte **Waarenlager**, bestehend namentlich in
Delicatess-Waaren, eingem. Früchten, Spargel, Wein u. v. a. m.
 beabsichtige ich im Ganzen zu verkaufen.
 Schriftliche Gebote darauf sind bis **10. d. Mts.** in meiner Wohnung abzugeben, woselbst auch das Inventar-Verzeichnis einzusehen ist. Das Waarenlager kann vom 7. bis 9. d. Mts. in den Vormittagsstunden von 8 bis 9 Uhr im Schulze'schen Laden, Leipzigerstrasse 83 in Augenschein genommen werden.
 Halle a. S., den 4. April 1889.
Franz Krug, Konkursverwalter.

Bureau für Architectur und Kunstgewerbe.
 Am 1. Mai cr. gebe ich meine bisher innegehabte Stellung am hiesigen Stadtbaumeister freiwillig auf und eröffne ein Bureau für architektonische und kunstgewerbliche Arbeiten, sowie Bauleitung u. dgl. bitte Seitens des bauenden Publicums um geneigte Berücksichtigung.
Karl Göhring, Architekt,
 Absolvent der Königl. bayr. technischen Hochschule München.

„IDUNA“
 Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft in Halle a. S.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Mitglieder unserer Gesellschaft, daß die diesjährige ordentliche Generalversammlung am **27. April d. J. 12 Uhr Mittags** in dem Saale des Hofhofes zum **Kronprinzen** hierseits abgehalten werden wird.

In Betreff der Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung verweisen wir auf die Bestimmungen in § 12 des Statuts von 1872 resp. § 16 der Statute von 1863 und 1854. Teilnehmende Mitglieder müssen mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung, also bis zum 25. April d. J. 12 Uhr Mittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche auf Grund der betreffenden Versicherungs-Police und der letzten Prämienquittung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direction angemeldet haben. Bevollmächtigte, stimmberechtigte Mitglieder haben der Direction ebenfalls mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch beglaubigte Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des betreffenden Verwalters nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungstotal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet.

- Tagesordnung:**
1. Jahresrechnung und Beschlußfassung über die zu ertheilende Entlastung.
 2. Ergänzungswahl von zwei Mitgliedern für den Verwaltungsrath. Vom 20. April d. J. ab wird jedem Mitgliede ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben auf Erfordern im Directions-Bureau ausgedrückt.
- Halle a. S., am 1. April 1889.
Der Verwaltungsrath
 der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft „Iduna“ in Halle a. S.
 von Voss, Vorsitzender.

Ida Böttger, Englische Tüll-Gardinen
 Ausstattungs-Geschäft
 Gr. Steinstr. 60.

habe ich unter Preis eingekauft und gebe dieselben, um schnell damit zu räumen,
 zu ganz außerordentlich billigen Preisen ab.

Walhallatheater

Eingang:
 nur vom Steinbörplatz.
 Direction: Mahorff'sch & Co.
Großes Concert

Spezialitäten-Vorstellung:
Reue Debüt:
 Miniat. Courette Miani Kass.
Mr. Henry Taylor,
 Jongleur.

Mlle. Alice Bellona,
 Trapez-Quilibristin.
Mr. Nicol. Kaufmann,
 der „König der Radfahrer.“
Mr. Alfred Clives
 mit seinem Wunderhunde.
 Herren Gebrüder Steidl,
 Gesangs-Humoristen.

Das **Brantz-Trio**
 auf dem gespannten Kabelstrahl.
Die Dinus-Truppe,
 preisgekrönte Bariton-Akrobaten,
 und die kleinste Barfigymnastikerin
 der Welt.
Welda Dinus,
 Fräulein Irma Takacs,
 deutsch-ungarische Sängerin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Preise der Plätze und Vorverkauf der Billets siehe Tageszettel.

Jeden Sonntag Vormittag
 von halb 12 bis 2 Uhr
**Grosser Frühstücken
 und Mittagstisch**
 bei

Freiconcert.
 Jeden Sonntag Nachm. v. 4—7 Uhr
Gr. Nachmittags-Vorstellung.
 Jeder Erwachsene hat das Recht,
 hierzu ein Kind frei mitzubringen.

Im Saal des Kronprinzen.
 Sonnabend den 6. April 1889
 Abends 8 Uhr

**XVIII. (letzte) Concert
 des Orchestermusikvereins
 (Familien-Abend).**

Mozart, Sinfonie G-moll.
 Mendelssohn, Ouverture Dame Robold.
 Händel, Largo.
 Mendelssohn, Hochzeitsmarsch.
 Koehler, Im Traum.
 Verdi, Ouverture Rebutadonez.
 Haydn, Abschieds-Sinfonie.

Von heute ab wohne ich
**gr. Wallstr. 1d.
 M. Wiesel,
 Gebirgsbau.**

Erklärung.

Die Rücksicht, die ich früher äßen zu müssen glaubte, ist durch meinen früheren Austritt aus dem Ensemble des hiesigen Stadttheaters geschwunden, und um den verchiedenen Meinungen, welche im hochverehrten Publicum herrschen, zu begegnen, erkläre ich hierdurch, daß der Grund meines früheren Aufhörens sehr einen **persönlichen Charakter** trägt. Denn sollte die Handlungsweise etwa eine Art der besonderen Gunst seitens der Direction sein, mich, als das einzige Mitglied, obwohl seit 3 Jahren hier thätig, früher zu entlassen?
 Darüber zu urtheilen überlasse ich dem geehrten Publicum, welches ich gleichzeitig meinen herzlichsten Dank für die vielen Zeichen des Wohlwollens während meiner hiesigen Bühnenthätigkeit anspreche.
 Carrio Lissner-Goldsticker.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundert in Halle. — Bildl. des Buchdruckers (M. Leischmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

